

Leonhard Tauscher und Johanna Steger regieren

Marktobderdorf Bei den Feuerschützen in Marktobderdorf hat vor einigen Wochen wieder das traditionelle Königsschießen stattgefunden. Der Verein konnte 28 Teilnehmende am Schießstand vermelden. Geschossen wurde mit dem Kleinkaliber auf 50 Meter.

Bei den Erwachsenen erzielte Leonhard Tauscher das beste Blatt und wurde somit mit einem 154,9-Teiler zum Schützenkönig der FSG gekürt. Auf Platz zwei schoss sich Thomas Brenner mit einem 207,1-Teiler. Er durfte die Wurstkette in Empfang nehmen. Brezenkönig wurde Pistolenschütze Eugen Anton mit einem 366,2-Teiler.

In der Jugend kämpften zwei junge Damen um die Königswürde. Die Titelverteidigerin und amtierende Jugendkönigin Amelie Anton konnte ihren Titel nicht verteidigen. Stattdessen bestieg Johanna Steger mit einem 617,1-Teiler den Königsthron. Amelie Anton wurde mit einem 1100,2-Teiler Wurstkönigin und Felix Plass mit einem 1214,7-Teiler Brezenkönig.



Jugendkönigin Johanna Steger und Schützenkönig Leonhard Tauscher regieren bei der FSG. Foto: Robert Kauter

Abgesahnt

Die Leichtathleten des TSV Marktobderdorf holen elf Titel und acht Vizetitel bei den Allgäuer Einzelmeisterschaften in Lindau. Sie waren hoch motiviert.

Marktobderdorf Abgesahnt hat der TSV Marktobderdorf bei den Allgäuer Leichtathletik-Einzelmeisterschaften aller Altersklassen in Lindau. Die Teilnehmerzahlen waren zwar bei den Jungs sowie in den Jugendklassen ab U18 nur mäßig. Nichtsdestotrotz waren die 17 Marktobderdorfer Sportlerinnen und Sportler hoch motiviert. Sie lieferten gerade im Sprint- und Laufbereich viele Bestleistungen ab und holten elf Titel, acht zweite und mehrere dritte Plätze.

Bei den Aktiven war der TSV so erfolgreich wie lange nicht. Die 4 x 100 m-Staffel der Frauen mit der bestens aufgelegten Startläuferin Carina Brugger sowie Leonie Bormann, Felina Karg und Annabel Kudlimay aus der U18, wechselte gut und erzielte mit 51,26 Sekunden eine neue Bestzeit und die Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften 2023. In den Sprintdisziplinen 100 m und 200 m war Carina auch nicht zu schlagen und lief mit zwei neuen Bestzeiten mit 13,03 sec bzw. 26,93 sec zu zwei weiteren Titeln. Über die Stadionrunde holte Leonie Bormann alles aus sich raus und kam mit der neuen Bestzeit von 61,54 sec und der bayerischen U23-Qualifikation auf Platz 1. Im Weitsprung errang Claudia Schlegel mit 4,30 m Platz 3. Bei den Herren holte sich Simon Bräuchle – mit toller Technik, guter Sprungkraft, sehr guten 6,55 m und erheblichem Vorsprung – seinen ersten Allgäuer Meistertitel. Über 100 m kam er mit 12,20 sec auf Platz drei.

Die U18 Staffel des TSV mit Johanna Sorg, Linda Rossmannith und den U16-Athletinnen Lena Rossmannith und Isabel Bormann



Die siebzehn Athleten und Athletinnen des TSV Marktobderdorf holten elf Titel und acht Vizetitel bei den Allgäuer Meisterschaften (auf dem Foto fehlen Isabell Klevenow, Daria und Kyrill Riedl sowie Linda Rossmannith). Foto: Susanne Rossmannith

holte den Sieg mit einer ordentlichen 53er Zeit nach Marktobderdorf. Einen Titel mit einem deutlichen Sieg erreichte Felina Karg mit schnellen 2:28 min vor Johanna Sorg. Mit sehr guten Leistungen (31,62 m im Speerwurf und 9,40 m im Kugelstoßen) holte Felina jeweils noch zweite Plätze. Einen zweiten Platz mit neuer Bestleistung holte sich auch Annabel Kudlimay mit 4,91 m. Zweite mit nur wenigen Hundertstel Rückstand wurde Annabel – auch über 200 m.

Bei den 14-jährigen Mädchen ging Isabel Bormann über 100 m als Favoritin an den Start – und siegte mit 13,12 sec und deutlichem Vorsprung. Im 80 m Hürdensprint machte es ihr Lena Rossmannith

nach und siegte mit ordentlichen 13,82 sec vor Isabel. Platz 2 belegte Isabel auch im Hochsprung. In ihrem ersten 300 m-Lauf erlief sich Lena Rossmannith gleich die Bayerische Quali und siegte in sehr guten 44,64 sec. Bei den 15-jährigen Jungs holte sich Kyrill Riedl mit neuer Bestzeit, aber wenig Konkurrenz Platz eins im 800m-Lauf. Leider fand der Weitsprung nach dem anstrengenden Lauf statt, sodass Kyrill keine Kraft für ganz große Sprünge hatte. Er belegte Platz drei.

Die 4 x 75 m Staffel der U14 mit Isabell Klevenow, Daria Riedl, Talita Weberstetter und Paula Ampßler landete um wenige Hundertstel geschlagen auf Platz drei. Im 200g-Ballwurf kam Isabell auf

Platz 2 mit 28 m. Im Weitsprung toppte Talita Weberstetter alle Konkurrentinnen. Sie erzielte eine neue Bestweite von 4,45 m und siegte mit über 20 cm Vorsprung. Im 800 m Lauf überzeugte Daria Riedl (13) mit einem klug eingeteilten Rennen und Platz drei.

Neue Bestzeiten gab es für Isabell Klevenow (12) über 75 m in 11,27 sec (Platz 5) und 2:56 min über 800 m (Platz 4) und Daria Riedl über 60 m Hürden in 11,50 sec (Platz 4). Ahriana McAdams (W14) erzielte bei ihrer TSV-Premiere im Weitsprung und Kugelstoßen neue Bestweiten (je Platz 7). Viviane Schäfer (W14) verpasste im Weitsprung und im Kugelstoßen Platz drei nur knapp. (lat)

Blickpunkte

Ostallgäu

Knaxiade läuft mindestens zwei Jahre weiter

Die Knaxiade, eine Art Olympische Spiele ohne Wettbewerbscharakter für Kindergartenkinder von drei bis sieben Jahren, hat weiter Bestand. Vertreter des Turnbezirkes Schwaben und der schwäbischen Sparkassen verlängerten im Kindergarten St. Nikolaus in Memmingen ihre Kooperation um weitere zwei Jahre. Das Erfolgsmodell wurde 1994 in Schwaben vom Turnbezirk ins Leben gerufen. Von Beginn an unterstützen die Sparkassen die Knaxiade, an der in den vergangenen 29 Jahren laut Veranstalter rund 1,45 Millionen Kinder teilgenommen haben. (mz)

Sport in Zahlen

Testspiele am Wochenende

Germaringen II – Tussenhausen	5:2
BSK Neugablonz – FC Blonhofen	6:1
FSV Lamerdingen – Eppishausen	4:1
SG Jengen/Waal II – Langerringen III	2:2
TV Irsee – Bad Wörishofen	3:3
FC Buchloe – SC Ronsberg	5:1
Kirchdorf/Ramm. – Schlingern	2:2

Sportnotizblock

Schiedsrichter-Gruppe Ostallgäu

Treffen der Senioren am Freitag, 29. Juli, 18.30 Uhr im Gasthaus Tell in Kaufbeuren, Hirschzellerstraße 1. Willkommen sind auch Unparteiische, die in den vergangenen Jahren die Pfeife an den Nagel hängten. (la) **Sportverein Eggenthal** Die Lauftreffgruppen joggen und walken am Mittwoch, 27. Juli, zur Katzbrümmühle. Treffpunkt für Nordic Walker, Gruppe 1 ist um 18 Uhr, für Gruppe 2 um 18.30 Uhr und für Jogger um 19 Uhr jeweils beim Anwesen Roßkopf an der Steig. Die Strecke führt über den Crescentia Pilgerweg, Binkenhofen und Unteregg zur Mühle. Dort gibt es Duschköglichkeiten und eine gemütliche Einkehr. (tsa)

„Trachtler mit Leib und Seele“

Der Obere Lechgau-Verband ernennt Walter Sirch zum Gauehrentorstand. Es ist ein Abend voller Überraschungen.

Von Marlene Köpf

Stötten/Buching Eine richtige Überraschung erlebte Walter Sirch aus Sulzschneid vom Trachtenverein Schwäbischer Rigü Stötten: Der Obere Lechgau-Verband veranstaltete für ihn einen Ehrenabend beim Alten Wirt in Buching – der Ort der Gaugründung im Jahr 1920. Viele Wegbegleiter Sirchs nahmen an der Feier teil.

Es war für den Ersten Gauvortrag Sepp Wohlfahrt eine besondere Ehre, Walter Sirch zum Gauehrentorstand zu ernennen. Denn Sirch förderte und prägte während seines 39-jährigen Engagements

für die Trachtensache mit Leib und Seele das Brauchtum, die Heimat und den Oberen Lechgau-Verband maßgeblich. Mit vielen Bildern aus vier Jahrzehnten zeigte Sepp Wohlfahrt die Stationen und wusste dazu auch, viele Details mit netten Geschichten zu berichten. Die Lister der Ämter, die Walter Sirch bekleidete, ist beeindruckend. Trotz allem war Sirch die ehrenamtliche Arbeit nie zu viel.

Landrätin Maria Rita Zinnecker vom Landkreis Ostallgäu gratulierte Sirch als ganz besonderen Menschen und ihm als Trachtler mit Leib und Seele für seinen Einsatz – unterstützt durch seine Frau Sonja und die Pfarrgemeinderat einsetzt. Sie

überreichte ihm die 50 Jahre Landkreis-Ostallgäu-Gedenkmünze und einen Krug.

Die musikalische Gestaltung des geselligen Ehrenabends übernahm die Halbton-Musik-Gruppe aus Stötten mit vielen Musikstücken. Die Bidinger Sängerinnen und Sänger trugen das lustige Frühschoppenlied vor und die Gaugruppe gratulierte mit Schuhplattlern und Volkstänzen. Ein rundum gelungener und schöner Abend für Gauehrentorstand Walter Sirch, dem der ganze Gau gratulierte und ihm als Trachtler mit Leib und Seele für seinen Einsatz – unterstützt durch seine Frau Sonja und die Familie – dankte.



Walter Sirch (links) wurde von Sepp Wohlfahrt, dem Ersten Gauvorsitzenden, zum Gauehrentorstand ernannt. Foto: Marlene Köpf

Seit 60 Jahren als Sänger aktiv

Meinrad Hummel ist nun Ehrenmitglied des Liederkranzes Obergünzburg.

Obergünzburg Sechs Jahrzehnte aktives Mitglied im Liederkranz Obergünzburg, davon 40 Jahre als Fähnrich: Meinrad Hummel ist für viele Jahre aktives Singen mit einer Urkunde und der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet worden. Seine Vehemenz gehört von jeher dem Volks- und Heimatlied, dem er über viele Jahre – auch als Solist – mit Freude seine Bariton- und Bassstimme schenkte.

In Anerkennung für so viel gesangliches Engagement über Jahrzehnte, überreichte ihm der Chorverband Bayrisch-Schwaben die Goldene Ehrennadel mit Urkunde. Sein Heimat-Gesangsverein in Obergünzburg verlieh ihm im

Rahmen eines Festabends die Ehrenmitgliedschaft. Schon im Treppenhaus des Vereinslokals in der Ehemaligen Mädchenschule begrüßten die Sängerfreunde den Jubilar Meinrad Hummel und seine Gattin Marlene mit dem traditionellen Sängerspruch „Er lebe hoch, er lebe hoch!“

Zum abendlichen Fest ehrten die Sängerfreunde den Jubilar Meinrad Hummel mit einem Reigen von Heimatliedern aus dem vergangenen Jahrhundert, wobei Vorstand Helmut Haggenmiller den Text von dem vierstimmigen Volkslied aus Franken „Wahre Freundschaft“ als Einstieg für seine Laudatio auf den Sängerfreund Meinrad Hummel auswählte.

Drei Jubiläen zum jeweiligen Vierteljahrhundert – 125-, 150- und 175-jährigen Bestehen des 1842 gegründeten Vereins – konnte der 85-jährige Meinrad Hummel mitfeiern. Auf viele Geschehnisse und Erlebnisse des Traditionsvereins in all den Jahren verwies Haggenmiller in seiner Ansprache. Auch der Basssänger-Jubilar blickte zurück und erzählte von vielen seiner Erinnerungen und einige Anekdoten, die sich in den sechzig Jahren seiner Mitgliedschaft angesammelt hatten.

Während der lebendige „Hoi-garte“ mit seinen Sängerfreunden bis spät in die Nacht dauerte, verabschiedeten sich die dreißig Sänger mit dem Heimatlied „O Allgäu mein – wie schön bist du“, dessen Original-Text von Meinrad Hummel vor längerer Zeit wiederentdeckt wurde. (hk)



Meinrad Hummel (Mitte) wurde für 60 Jahre Singen ausgezeichnet. Foto: Knauer

Rock und Blues im Jordanpark

Kaufbeuren Rock und Blues gibt es am kommenden Wochenende im Biergarten Kult-Urig im Kaufbeurer Jordanpark zu hören. Am Freitag, 29. Juli, tritt dort die Gruppe Moody Roxx auf. Die drei Musiker spielen in klassischer Rock-Besetzung Stücke von Eric Clapton, Jimi Hendrix, Jonny Cash, Jeff Healey, J.C. Mellencamp, Thin Lizzy, ZZ Top und anderen. Am Samstag, 30. Juli, gibt es dann jede Menge Blues und mehr mit der Band NO'B. Die fünf Musiker präsentieren klassische Chicago- und Country-Blues-Riffs, gewürzt mit solidem Harp-Sound und ein wenig Rock. Beide Konzerte beginnen gegen 19 Uhr und finden nur bei trockener Witterung statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (maf)

Blickpunkte

Seeg

Museumsverein lädt am Sonntag zu Museumsabend

Nach zweijähriger Zwangspause veranstaltet der Museumsverein Seeg wieder seinen traditionellen Museumsabend. Dieser findet am Sonntag, 31. Juli, ab 17 Uhr im Hof und in den Räumen des Heimatmuseums Seeg statt. Es werden Vorführungen alter Handwerks-techniken geboten und künstlerische Handarbeiten gezeigt. Kinder können sich am Speckstein Schnitzen versuchen. Zum ersten Mal steht der neue „Informationsraum“ zur Verfügung und auch die ehemalige Schusterwerkstatt aus Seeweiler kann einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Eintritt ist frei. Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt, die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. (bk)